



Niederschrift über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ortsrates Heiligenwald der Gemeinde Schiffweiler

Sitzungsdatum: Dienstag, den 22.09.2020
Sitzungsnummer: OR Hlw/008/2020
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:00 Uhr
Ort: Bürgerhaus Heiligenwald, Karlstraße 35, 66578 Schiffweiler

Anwesend:

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Klaus Gorny
Herr Markus Haag
Frau Karin Jung
Herr Walter Puhl
Herr Hans-Jürgen Schmauch
Frau Nicole Zägel
Herr Volker Zorn

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Ute Beck
Frau Julia Dörr
Herr Michael Moch
Frau Katja Schwarz

von der Verwaltung

Frau Kristina Schmid

Schriftführer

Frau Ute Moro

Gäste

Herr Ammann, Saarbrücker Zeitung

Vor Beginn der Sitzung begrüßte der Ortsvorsteher die Heiligenwalder Bürgerin Sina Hitzler. Sie hatte sich bei Beginn der Pandemie mit der Idee eines Gabenzaunes stark engagiert. Mit ihrem Engagement und ihrer Unterstützung konnte über Wochen hilfebedürftigen Menschen geholfen werden. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger in der Gemeinde Schiffweiler hatten sich daran beteiligt. Klaus Gorny bedankte sich bei Sina Hitzler und überreichte ihr einen Gutschein für den Europapark, den sie mit ihrer Tochter besuchen kann. Sina Hitzler bedankte sich für die große Unterstützung und Hilfsbereitschaft.

Anschließend eröffnete der Vorsitzende die Sitzung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest.

Seitens der Mitglieder gab es keine Einwände gegen die Tagesordnung, so dass über nachfolgende Punkte zu beraten war:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Einwohnerfragestunde
2. Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. OR Hlw/007/2020 vom 17.06.20
3. Antrag CDU-Fraktion "Erstellung eines Konzepts für die Neugestaltung Friedhof"
4. Verwendung der Mittel "Seniorennachmittag 2020"
5. Verwendung der Mittel "Bergmannstage 2020"
6. Anfragen und Mitteilungen

Öffentlicher Teil

zu 1 Einwohnerfragestunde

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

zu 2 Annahme der Niederschrift im öffentlichen Sitzungsteil Nr. OR Hlw/007/2020 vom 17.06.20

Beschluss:

Einstimmig, bei 2 Stimmenthaltungen wegen Nichtteilnahme, genehmigte der Ortsrat die Niederschrift Nr. OR Hlw/007/2020 vom 17.06.20 im öffentlichen Sitzungsteil.

zu 3 Antrag CDU-Fraktion "Erstellung eines Konzepts für die Neugestaltung Friedhof"

Mitglied Dörr erläuterte den Antrag der CDU-Ortsratsfraktion. Sie führte aus, dass der Zustand des Heiligenwalder Friedhofes nicht zufriedenstellend sei. Es gäbe viele Mängel: zu viel Platz, an dem nichts passiere; Vergrößerung der Freiflächen, sehr viele schlechte Wege.

Der Friedhof sei ein emotionaler Ort, daher hätten die Menschen auch das Recht auf eine bessere Gestaltung. Die CDU-Fraktion bittet die Verwaltung

- um Bereitstellung einer Auflistung, wie viele Bestattungen es in den letzten 5 Jahren in Heiligenwald gab und welche Grabarten gewählt wurden
- um Auskunft, ob es einen Überblick darüber gibt, welcher Bedarf an Flächen für die kommenden Jahre benötigt werde

Mit diesen Angaben könnte ein Konzept entwickelt werden. Ihre Fraktion habe auch schon einige Ideen gesammelt, wie z. B.

- Möglichkeit der Baumbestattungen wie in Stenweiler; ohne größeren Aufwand könnte dies umgesetzt werden
- Erneuerung des Wegenetzes; der Splitt auf den Wegen sei für Menschen mit Rollator nicht geeignet und stelle eine Unfallgefahr dar
- Verringerung des Platzes zwischen den Gräbern
- Gestaltung in Richtung parkähnlicher Friedhof mit neuen Sitzmöglichkeiten

Ortsvorsteher Gorny erklärte, dass der Friedhof ein ständiges allgegenwärtiges Thema sei. Bezüglich der Friedhofswege habe sich schon einiges getan, wenn der Haushalt es hergegeben hat. Allerdings seien auch schon Wege so gestaltet worden, wie es der Ortsrat nicht gewünscht habe. Trotz Ortstermin im vergangenen Jahr habe man das gewünschte Pflaster nicht verlegt. Nun sehe der Weg aus wie eine Skaterbahn. Dass Wege zwischen den Gräbern angelegt werden, wurde schon in früheren Jahren vom Ortsrat gewünscht. Die kaputten Verbundsteine im Eingangsbereich habe er schon gemeldet.

Er schlage vor, eine Arbeitsgruppe zu gründen, um gemeinsam ein Konzept zu erarbeiten, wie der Friedhof in 5 bzw. 10 Jahren aussehen sollte. Natürlich mit Orientierung am Gemeindehaushalt.

Auch mit einem geringen Kostenaufwand, so Mitglied Beck, könne einiges umgesetzt und neu gestaltet werden. Sie sei auf dem Friedhof Wemmetsweiler gewesen. Dort habe man Rasengräber bzw. Urnenrasengräber in Grünflächen angelegt und nur Gedenksteine mit den Namen der Verstorbenen angebracht. Auch in Heiligenwald seien solche Flächen vorhanden.

Kristina Schmid von der Gemeindeverwaltung wies darauf hin, dass der Ortsrat über die Belegung von Grabfeldern immer informiert und angehört worden sei. Die Gestaltung der Wege sei in jedem Ortsteil gleich. Dies sei in der Satzung so festgeschrieben.

Es gebe Dinge, die man machen kann, und solche, die man machen müsse. So die Meinung von Mitglied Moch. Im Eingangsbereich seien viele Pflastersteine kaputt; dann gehe es weiter über Wege mit Schlaglöchern. In einer der letzten Sitzungen des Ortsrates sei ja schon über den Fall einer Seniorin berichtet worden. Die Gemeinde müsse sich vor jeder Art von Schadenersatzforderungen schützen und dafür Sorge tragen, dass die Wege gefahrlos begangen werden können. Da damit zu rechnen ist, dass die Gemeindemittel in den nächsten Jahren eher nach unten gehen als nach oben, müsse man einen entsprechenden Masterplan bzw. eine Vorgehensweise ausarbeiten. Dringliche Punkte müssten so schnell als möglich umgesetzt werden.

Es wurden folgende Mitglieder für die Arbeitsgruppe bestimmt:

Ute Beck und Julia Dörr, CDU-Fraktion
Walter Puhl und Karin Jung, SPD-Fraktion

Ortsvorsteher Gorny will bei der Gemeindeverwaltung beantragen, dass die Sachbearbeiterin Kristina Schmid in der Arbeitsgruppe mitarbeiten kann.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat die Gründung einer Arbeitsgruppe für die Ausarbeitung eines Konzeptes für die Neugestaltung des Friedhofes Heiligenwald.

zu 4 Verwendung der Mittel "Seniorenachmittag 2020"

Der Ortsvorsteher wies darauf hin, dass es nach der aktuellen Sachlage nicht mehr möglich sei, einen Seniorenachmittag durchzuführen. Daher hatte Frau Vogt von der Gemeindeverwaltung den Vorschlag gemacht, die vorhandenen Mittel wie folgt zu verwenden:

An einem Tag X (sein Vorschlag: Sonntagnachmittag) soll der Ortsrat den Bürgerinnen und Bürgern, die sich vorher anmelden, Kuchen spendieren. Die Kuchen könnten dann vor Ort (evtl. Marktplatz – Überdachung müsste aufgestellt werden) ausgegeben werden. Dem Seniorenheim soll ebenfalls Kuchen vorbeigebracht werden.

Mitglied Beck konnte sich nicht vorstellen, dass die Leute den Kuchen abholen kommen. Es sei problematisch für die älteren Menschen, den Kuchen dann nach Hause zu transportieren. Im Übrigen habe sie sich mit dem Kämmerer in Verbindung gesetzt, der ihr signalisiert habe, dass die Mittel nicht verloren seien. Er könne sich vorstellen, im kommenden Jahr den doppelten Mittelansatz im Haushalt einzustellen.

Davon hatte der Ortsvorsteher keine Kenntnis und schlug vor, den Punkt zurückzustellen, bis er mit dem Kämmerer weitere Einzelheiten geklärt habe.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat, den Punkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

zu 5 Verwendung der Mittel "Bergmannstage 2020"

Es bestand noch Klärungsbedarf hinsichtlich der Bereitstellung von Mitteln im kommenden Jahr, daher empfahl der Ortsvorsteher, den Punkt zurückzustellen,.

Beschluss:

Einstimmig beschloss der Ortsrat, den Punkt bis zur nächsten Sitzung zurückzustellen.

zu 6 Anfragen und Mitteilungen

Ortsvorsteher Klaus Gorny informierte über folgendes:

Die Ortseingangsschilder müssten renoviert werden. Er habe mit mehreren Firmen gesprochen, aber die Kosten seien zu hoch. Nun suche er nach einer Alternativlösung.

Gleiches gelte für die Restaurierung der alten Lokomotive. Auch hier suche er nach einer günstigen Lösung. Zunächst habe sich Markus Haag bereiterklärt, mit der Jugendfeuerwehr die Lok zu reinigen.

Mit seinen ihm noch zur Verfügung stehenden Mitteln werde er in der Weihnachtszeit am Zunftbaum Petinger Platz mit Lichtergirlanden einen Tannenbaum formen, Strahler und ein Schild „Frohe Weihnachten“ an der Lok anbringen lassen und mindestens 3 Bäume im Bereich der Lok mit Lichterketten schmücken. Dies habe er mit Herrn Siebrasse vom Bau- und Umweltamt und Herrn Sausen vom Bauhof bereits besprochen.

Mitglied Jung informierte darüber, dass Kinder an ihrem Wandertag vergangenen Freitag am Itzenplitzer Weiher eine Tüte mit Hackfleisch und Rasierklingen gefunden haben.

Mitglied Beck verwies auf eine Beschwerde von Anwohnern der Rußhütterstraße. Wenn man aus der Straße heraus fahre, habe man eine sehr schlechte Einsicht nach oben bei der Ausfahrt, weil an dem Haus mit dem Türmchen alles zugeparkt sei.

Anlässlich eines Besuchs des Ministerpräsidenten Tobias Hans vor einigen Wochen, habe die Hufschmiede Müller am Itzenplitzer Weiher eine Bank gespendet. Diese Bank, so Mitglied Moch, habe noch nicht aufgestellt werden können, weil ein Fundament fehle.

Ortsvorsteher Gorny sagt eine Klärung zu. Der Förderverein habe sich darum kümmern wollen, da die Bank dem Verein übergeben worden war.

Mitglied Moch erkundigte sich nach dem Stand der Baumaßnahme am Jahnturnplatz. Er habe keine Informationen mehr erhalten und wollte wissen, ob die Maßnahme noch im Zeitplan sei und alles nach Planung verlaufe.

Der Rohbau sei abgeschlossen, so der Ortsvorsteher. Weitere Informationen habe er auch nicht. Er gehe aber davon aus, dass alles im Zeitplan sei.

Kritisch äußerte der Ortsvorsteher sich zu der Parksituation in Heiligenwald. Immer wieder komme es zu Behinderungen durch zugeparkte Busse oder sonstige große Fahrzeuge. So könne es nicht weitergehen. Es besteht in Heiligenwald Bedarf an weiteren Parkfläche; insbesondere auch im Bereich der Feuerwehr. Bei Einsätzen hätten die Mitglieder der Feuerwehr Probleme ihre privaten PKWs abzustellen, weil der Petinger Platz belegt sei. Er sprach sich erneut für die Erweiterung der Parkfläche auf dem Petinger Platz aus.

Klaus Gorny
Vorsitzender

Ute Moro
Protokollführerin